



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

17.04.2018

Antrag
Marsstraße 76 an Genossenschaften verkaufen

Der Stadtrat möge beschließen:

Das städtische Grundstück an der Marsstraße 76 wird zum Verkauf an Genossenschaften ausgeschrieben. Dabei soll ein Mix aus geförderten Wohnungen und Wohnungen nach dem Modell des konzeptionellen Wohnungsbaus entstehen.
Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, weitere vor allem kleinere städtische Grundstücke, die die kommunalen Wohnungsbaugesellschaften nicht bebauen wollen, dem Stadtrat vorzulegen, um dort möglichst umgehend eine Wohnbebauung zu verwirklichen.

Begründung:

Wie im Artikel der Abendzeitung vom 13. 4. 2018 dargestellt, wird das städtische Grundstück an der Marsstraße 76, seit 2010 nicht mehr genutzt. Obwohl eine Wohnbebauung durchaus möglich wäre, halten die städtischen Wohnungsgesellschaften eine Bebauung aus wirtschaftlichen Gründen oder wegen unzureichender Kapazitäten für nicht realistisch. Auch in anderen Fällen von kleineren städtischen Grundstücken soll es immer wieder schwierig sein, die städtischen Wohnungsbaugesellschaften für eine Bebauung zu gewinnen. Daher ist es dringend erforderlich, Alternativen zu suchen. Gerade kleinere Grundstücke können für Genossenschaften, Stiftungen oder Baugemeinschaften attraktiv sein. Auch kleinere Bauträger würden sich sicher für die Errichtung von Wohnungen interessieren. Mehr Pragmatismus statt Ideologie („alles muss bei der Stadt bleiben“) ist geboten.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilhofer
Stadtrat

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat